

## Zwei entspannte Siege am 11.11.11

Da wir nicht in einer Karnelvalshochburg leben spielen wir am 11.11.11 eben Volleyball. Noch einige Tage vor Spielbeginn zerbrachen wir uns den Kopf mit welcher Aufstellung wir aufwarten werden. Das erledigte sich dann quasi von selbst. Da Stefan familiär verhindert war und sich Jörg von den türkischen Erlebnissen seiner Dienstreise zu sehr beansprucht fühlte.

### **Ohne drei mit vier**

So war die Formel vor dem Spieltag, da mit unseren zwei Stefan`s und Carsten drei Stammspieler des letzten Jahres nicht nur nicht spielten, sondern gar nicht erst mit in der Halle waren. Aber alles kein Problem, da wir mit Aimo und Thomas ja noch zwei Ässer im Ärmel hatten. Dazu kamen noch Sven und Kai in der Hinterhand – sprich Auswechselbank hatten. Die wir aber leider auf Grund des Spielverlaufes nicht einsetzen mussten bzw. später konnten.

Bester Bube des Abends, dass können wir gleich vorweg melden war Basti, der in der Mitte blockte wie lange nicht. Liegt das am heimlichen heimatlichen Geheimtraining? Jedenfalls lieferten wir nach dem etwas holprigen Spielbeginn (2:4) eine harmonische Mannschaftsleistung aufs Linoleum. Sichere Aufschläge, gute Blockarbeit, vor allem aber ruhige und effektive Abwehr bzw. Annahme. Rene nach dem Spiel: „So gut war Eure Annahme viele Monate nicht gewesen.“ Tja so leicht ist ein Zuspieler zufrieden zu stellen. Obwohl bei Markus und Specki auf Außen nicht alles rund lief reichte die Leistung zu zwei souveränen 25:19, 25:18 Siegen. Vor allem deshalb, weil Thomas und Aimo gut harmonierten und gerade in der Annahme keine direkten Fehler produzierten mit Auge angriffen (Thomas) und saubere „Notbälle“ (Aimo) stellten.

Nachdem Sieg gegen den Gastgeber wartete nun SV Aue- Brünlasberg, der zunächst deutlich gegen Breitenbrunn verloren hatten. Das wiegte uns einerseits in zu großer Sicherheit, andererseits war ein deutlicher Spannungsabfall in unserem Spiel zu bemerken. So starteten wir mit 5:10, 10:14 und nach diesem Spielstand nahmen wir unsere erste Auszeit. Resultat über 24:19 gin der erste Satz mit 25:21 noch an uns. Der zweite lief etwas besser an, jedoch setzten wir uns nicht entscheidend ab. Erst zu Schluss gelang es einen deutlicheren Vorsprung herauszuspielen, so dass der zweite Satz mit 25:17 ebenfalls an uns ging. Leider bekamen wir in dem gesamten zweiten Spiel nicht so absetzen, wie wir es uns vorgestellt hatten, um Kai die Chance zu geben Erfahrung in der Erzgebirgsliga zu sammeln. Gerade deswegen unseren zwei Bankdrückern vielen Dank für die Unterstützung von außen!!